



Startseite / Füreinander den Kochlöffel schwingen - miteinander feudeln - gemeinsam angrillen



*Füreinander den Kochlöffel schwingen - miteinander feudeln - gemeinsam angrillen*

Das Motto, das für dieses Jahr ausgegeben wurde, setzte unsere Gemeinde am Samstag, dem 24. März 2012 beim großen Frühjahrsputz in einer etwas anderen Art um. Die ganze Gemeinde war zu diesem „Arbeitsevent“ eingeladen, je nach Möglichkeiten dazu beizutragen. So wurden z. B. die älteren Gemeindemitglieder gebeten, für das leibliche Wohl einen Kuchen zu backen oder einen Salat zu machen, während die jüngeren natürlich als Arbeitskräfte beim Großreinemachen willkommen waren. Zwischendurch wurde dann der Grill angefeuert und bei der ersten Grillwurst des Jahres durfte dann Pause gemacht werden. Aber diese erste Wurst musste man sich erst verdienen...

#### **Keine Chance für Staubfussel und Spinnweben**

So wurden bereits zwei Tage vorher die Lampen im Kirchenschiff abgenommen und gereinigt. Ebenso wurde der Lagerraum für Werkzeug und Gartengeräte schon im Vorfeld gründlich entrümpelt. Am Aktionstag selbst ging es dann vor allem um eine gründliche Innenreinigung und darum, die Außenanlagen zu säubern. Es wurden Fenster und Türen geputzt, die Fliesen in den Toilettenanlagen auf Hochglanz gebracht, die Bänke gründlich abgesaugt, Gardinen gewaschen, Böden gewischt, gefeudelt und vieles mehr. Selbst die kleinsten Staubfussel oder Spinnweben hatten keine Chance mehr. Mit schwerem Gerät (Staubsauger) wurde Jagd gemacht auf jeden Dreckkrümmel.

Draußen wurde ebenfalls mächtig gearbeitet. Zunächst musste der Rasen von vielen kleinen Ästen und Blättern befreit werden, bevor dann die Rasenmäher zum Einsatz kommen konnten. Die Blumenbeete wurden sauber gemacht und die Wege und Parkflächen gefegt. Der Komposthaufen in der hintersten Grundstücksecke wurde immer höher und höher. Der kleine Hannes, ausgestattet ganz cool mit Sonnenbrille, machte „Kontrollfahrten“ mit seinem Bobbycar und beobachtete dabei ganz genau, ob sein Opa auch alles richtig machen würde.

#### **"Maulwürfe" am Werk**

Außerdem wurde nun auch der Schaukasten aufgestellt, der vor einiger Zeit für unsere Gemeinde geliefert wurde und darauf wartete, zum Einsatz zu kommen. Hier werden in Zukunft die Monatsplakate sowie aktuelle Nachrichten und Hinweise ausgestellt. Für die Installation musste zu-

nächst ein Betonfundament gegossen werden und eine Stromleitung für die Beleuchtung gelegt werden. Schon bald hatten die „Maulwürfe“ unserer Gemeinde ganze Arbeit geleistet und der Vorgarten sah ziemlich verwüstet aus. Aber die Brüder schienen zu wissen, was sie taten. Wichtig war nur, die Arbeitskraft durch entsprechende kalte „Erfrischungsgetränke“ zu erhalten.

Zur Mittagszeit wurde dann der Grill angefeuert, denn arbeiten macht hungrig. Auch bei den leckeren Salaten und Kuchen wurde gerne zugegriffen. So wurde nun erst mal ausgiebig Pause gemacht. Bei dem herrlichen Wetter hat schließlich auch jeder irgendwie ein Plätzchen gefunden, um es sich gemütlich zu machen.

### **Motto wurde praktisch umgesetzt**

Insgesamt war es zwar ein arbeitsreicher, aber auch schöner Tag, an dem unsere Kirche so richtig „fein gemacht“ wurde. Viele Hände haben mit angepackt oder für das leibliche Wohl gesorgt. Wahrscheinlich hatte Bezirksapostel Brinkmann, als er das diesjährige Motto ausgegeben hatte, nicht an solch eine praktische Umsetzung gedacht, aber Spaß gemacht hat es trotzdem...

[Fotogalerie zu diesem Bericht](#)

**24. März 2012**

Text: S. Glinka / F. Glinka

